

subjectiven Art; es war darin gegeben das Aussprechen besonderer Stimmungen, wie sie von bedeutenden Eindrücken herbeigeführt worden waren, die Darstellung gewisser aus besonderen Begegnungen gewonnener Erkenntnisse, so wie die Schilderung mannichfaltiger lebhaft wieder erwachter Erinnerungen, aber in Allem lag mir auch deutlich ein Schlüssel verborgen, Entstehung, Fortbildung und Vollendung so mancher meiner objectiven wissenschaftlichen Arbeiten richtig zu deuten und zu wahren Verständniß zu bringen. In so fern also hier wirklich so Manches gegeben war, was ich als unerläßliche Ergänzung zu vielfältigen Arbeiten der objectiven Richtung betrachten durfte, schien es mir ganz angemessen, nun auch diesen, vielleicht mehr eigenthümlichen Intuitionen das Recht der Oeffentlichkeit nicht zu versagen, ja es war sogar zu erwarten, daß namentlich Denen, welchen jene objectiven Bestrebungen irgend wichtig geworden sind, auch diese mehr subjectiven Mittheilungen wohl einige Theilnahme abgewinnen könnten.

Ich habe überdies alle hier wieder gegebenen Aufsätze nicht ermangelt mit den Jahrzahlen ihrer Entstehung zu bezeichnen, und ich muß besonders darauf aufmerksam machen, auch das hiemit angedeutete autobiographische Moment dieser Sammlung nicht zu übersehen. Eine andere Färbung der einzelnen, hier größtentheils, obwohl nicht ganz streng chronologisch geordneten Fragmente, je nachdem sie einer frühern oder spätern Lebensperiode angehören, wird